

Käpfnach

Schulort:	Käpfnach	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Horgen	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Horgen
		Kirchgemeinde 1799:	Horgen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 3-4v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 25: Käpfnach, [http://www.stapferenquete.ch/db/25].				
In dieser Quelle werden folgende 4 Schulen erwähnt:	- Käpfnach (Niedere Schule, reformiert) - Käpfnach (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Käpfnach (Niedere Schule, Fröhschule, reformiert) - Käpfnach (Niedere Schule, Singschule, reformiert)				

Local Verhältniss der Schul Käpfnacht.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Käpfnacht
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Fläken, mit umherliegenden Höffen
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	zu der Gemeind Horgen
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Disstrikt Horgen
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Häüsser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Allmänd — Kalchhoffen, Gwandlen Knäybrächen — Riedwis — <i>Sonau</i> Badenmat,
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	u:s:w: Eine 1/4 Stunde im Umkreys
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Oberrieden 1/3 Stund — HorgerBerg 1/3. St. — Hirzel 1 Stund Wätenschweil — ein
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	kl: Stund
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren — Läsien — Schreiben Singen — Nächst dem Gebäter — Psalmen Geistliche Lieder — u: der <i>Catechissmus</i> Erlernen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Durch das ganze Jahr
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Namenbüechly — Lehrmeister — ZeugnüßBuch — Waßerisches Schul Büechli — Getrukete — u — geschribne Predig Büecher u: Allerley Schrifften
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[Seite 2] Den Kinderen werden — nachdem Sey die Anfäng im Buchstaben Schreiben gemacht — Erstlich zum Läsien vorgelegt u: nach her zum nachschreiben übergeben Auch Entlich Fleißig <i>Corigiert</i> Deren Jnhalt — Bibelsprüche — Geschichten Geistliche Lieder
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Mit den kleineren Al Tag Schüeleren 4 1/2 Stund Jn Zwey Haupt <i>Classen</i> — Erstens die kleinere u: Yüngere all Tag Schüeler. Zweytens — Jn die Größere so genanten <i>Repedier</i> Schüeler — Welche bereits Läsien Schreiben — Psalmen, Gebäter Lieder — aus dem Gedächtnis Hersagen können, u: die <i>Repedier</i> Schul Besuchen müeßen — Nächst dißer wird auch im Somer die Früh Morgen Schul gehalten von 6. bis 8 Uhr — wie auch die Sing Schul Alle Sonntag Morgen u: Abends.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Von den <i>Examinator Collegio</i> , in Zürich — auf Empfehlung u: Anzeige der Pfareren
III.11.a	Auf welche Weise?	— u: Stillständeren des Orts, der <i>Vaccanz</i> ?
III.11.b	Wie heißt er?	Jacob Stapfer
III.11.c	Wo ist er her?	Von Horgen?
III.11.d	Wie alt?	54 Jahr Alt?
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Frau. 2. Söhn?
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	12 Jahr?
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	10. Jahr in <i>Venedig</i> , als Basteten Bek 3, 1/2 Jahr in <i>Paris</i> — als Zuker Bek
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nicht viel?
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	[Seite 3] Jm Ganzen gehörten 40 Kinder in die all Tag Schul — Jm Durchschnitt aber komen nicht mehr als 20 Jn die <i>Repedier</i> Schul Gehören 52 <i>ordinari</i> , u: <i>Repedier</i> Schüeler 92
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja?
IV.13.b	Wie stark ist er?	Er ist 200 fl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Aus den Yährlichen Zinsen

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein? Von der Wacht Käpfnacht zusammen geleg.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Das Wochentliche Schulgeld, oder das Eingeführte — ist Wochentlich von jedem Kind 1 fl. — Von der Sing Schul 4 fl.
IV.15	Schulhaus.	Zu Käpfnacht.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Es ist ein Schlächte Baufällige — Eingeschränkte Behaußung
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist nur eine Stuben, Die Wohn, u: die Schulstuben ist die Gleiche
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Der so genante Schul-Vogt
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 4] Gäld 39 fl. 8 fl. Von dem Wacht SekelMstr, der Gemeind Horgen, auf Liechtmes lb. 25 Von Kirchen-Pfläger Dasselbsten auf St: Gally Tag lb. 43. 8 fl. Aus dem Schulfond von Zürich auf das Neü-Yahr lb. 10.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngfällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

NB: Nach das Anzukunden Anzudeüten, Das Mein Ganzes Einkomen Jährlich nicht mehr ist als fl. 85 Samt Haus Zins u: alles u jedes Angerächnet — So ist Leicht zu Erachten, Das sich keiner kann Außbringen, u: Holz u: Heize Anschaffen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 3-4v
Briefkopf	Local Verhältniss der Schul Käpfnacht.
Transkriptionsdatum	18.03.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	25BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_3-4v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Stapfer
Verfasser Vorname	Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Käpfnach				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie	Flecken	Distrikt 1799	Horgen	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Kirchgemeinde	Amt 2000	Horgen
Ist Schulort?	Ja	1799	Horgen	Gemeinde 2015	Horgen
Höhenlage		Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	689081	1799		2000	
Geo. Länge	234402				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Käpfnach (ID: 51)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja	

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	2
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Schreiben Singen Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4.5	4.5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

2. Schule: Käpfnach (ID: 301)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

3. Schule: Käpfnach (ID: 302)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Frühschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

4. Schule: Käpfnach (ID: 596)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Singschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	20	
Kommentar	40 schulpflichte Kinder, es kommen aber durchschnittlich höchstens 20.	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Lesen
Antworten/Memorieren
Schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	52	
Kommentar	insgesamt 92 Alltags- und Repetierschüler.	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 148)**

Name: Stapfer

Vorname: Jacob

Weitere Informationen

Alter: 54

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 2

Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Horgen

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 12 Jahren

Erstberuf: Bäcker

Zusatzberuf: Keine Angaben